

Tourenbezeichnung: „Die Perlenbachpassage – Im wilden Westen der Eifel“

Ganz im äußersten Westen der Eifel, da wo sich Fuchs und Hase Gute Nacht sagen, befindet sich zwei der schönsten Bachtäler der Eifel: Perlenbachtal und Fuhrtsbachtal sind bekannt als „Narzissentäler“ – im frühen Frühling sind hier viele Menschen unterwegs um die wilden Narzissen blühen zu sehen. Im Spätsommer geht es etwas ruhiger zu und die spektakuläre Wald- und Wasserlandschaft im Süden von Monschau kommt voll zu Geltung. Eine Wanderung, die das Beste der Rureifel vereint: Von skandinavisch anmutenden Bachtälern über die weiten Hochflächen von Kalterherberg bis hin zu den spektakulären Felspfaden rund um Monschau.

Datum: Sonntag, 06.09.2026

Guide: Michael Schulze
(Dipl.-Geograph und
zertifizierter Tourenleiter mit
Schwerpunkt
Landschaftserleben)



Treffpunkt: 10:00 Uhr, Parkplatz Am Nationalparktor, 52156 Monschau-Höfen.

Anreise: Aus Richtung Köln/Bonn über die A1 (Rtg. Trier) bis zur Ausfahrt 111-Wißkirchen. Dort der B 266 (Rtg. Aachen) folgen bis Herhahn, dort auf die L 207 Richtung Monschau und Dreiborn bis zur B 258. De B 258 bis Höfen folgen.

Eine Anreise mit dem ÖPNV ist leider nur mit großem Aufwand möglich: Mit dem RE 1 bis Aachen-Rothe Erde, von dort mit Schnellbus SB 66 nach Monschau und von dort mit der Buslinie 84 weiter bis Höfen Kirche.

Verpflegung: Rucksackverpflegung, außerdem Einkehrmöglichkeit in Monschau (Café Wehlen) und Höfen (Alte Molkerei).

Dauer: Ca. 6:20 h insgesamt

Preise: 22,00 € (siehe frosch-sportreisen.de/tagestouren)

Schwierigkeitsgrad: Schwer, gut 20 km Streckenlänge, 420 Höhenmeter, relativ gleichverteilte Steigungen auf der gesamten Strecke.

Mitbringen: Dem Wetter angepasste Kleidung, festes Schuhwerk, Geld für die Einkehr.

Die Tour im Detail

Wir teilen die Strecke in zwei charakterstarke Schleifen auf, die uns tief in die Natur des Nationalpark-Umfelds eintauchen lassen.

Die kleine Schleife: Das "Skandinavien" der Eifel

Vom Nationalparktor in Höfen starten wir direkt mit einem Genussmoment: Auf federnden Waldwegen steigen wir hinab ins Tal des Perlenbachs. Am Zusammenfluss von Perlenbach und Fuhrtsbach beginnt unsere erste Schleife. Hier ist der Name Programm: Wir wandern unmittelbar an der Bachkante. Die Stille und die unberührte Natur im Fuhrtsbachtal vermitteln ein Gefühl von Weite und Abgeschiedenheit, das man sonst eher in Skandinavien vermutet. Fernab jeglicher Zivilisation queren wir den Bach und kehren entspannt auf dem Fuhrtsbachweg zurück zum Ausgangspunkt der Schleife.

Die große Schleife: Von der Höhe bis zum Felsgrat

Nachdem die Muskulatur aufgewärmt ist, wartet der spektakuläre Teil der Tour. Wir tangieren die Südseite des Perlenbachspeichers und folgen dem malerischen Römerbach hinauf auf die Höhe. Oben angekommen, öffnet sich die Landschaft: Die weiten Hochflächen rund um Kalterherberg bieten uns bei gutem Wetter grandiose Panorama-Blicke. Doch die Ruhe der Hochebene ist nur das Vorspiel. Wir tauchen wieder in die Wälder ein und erreichen bei Dreistegen das Rurtal. Hier zeigt sich die Rur von ihrer wilden Seite. Wir folgen dem Lauf flussaufwärts, bevor uns der steilste Anstieg des Tages bevorsteht: Der Pfad zur Ehrensteinsley. Die Anstrengung wird belohnt – der Ausblick über das Rurtal ist einer der schönsten der Region.

Das Finale: Felsen und Fachwerk

Über urtümliche Pfade steigen wir hinab Richtung Monschau. Wir passieren die historische Glashütte und blicken auf die imposante Burg, lassen den Trubel der Altstadt jedoch links liegen, um uns wieder der Natur zuzuwenden. Der Rückweg nach Süden führt uns über herausfordernde Pfade vorbei an Teufelsley und Engelsley – ein Muss für Fans alpiner Pfadcharakteristik. Entlang der Perlenbacher Mühle und dem Ufer des Stausees schließt sich der Kreis. Über den Eifelsteig erklimmen wir das letzte Stück zurück nach Höfen. Eine Tour,

die körperlich fordert, aber die Seele mit wilden und urtümlichen Eindrücken reich beschenkt.